

Bericht der GPK zur Aenderung der Berichterstattung des Stadtrats über Liegenschaften

Ausgangslage

In den Jahren 1998 / 1999 prüfte die GPK den Liegenschaftsbereich der Stadt. Um den Aufwand einzugrenzen, konzentrierte sie sich auf 7 Objekte, die als Problemliegenschaften eingestuft wurden.

Die GPK verfasste einen Bericht (00/283) und stellte fest, dass diese Liegenschaften hohe Kosten verursachten. Sie empfahl dem Stadtrat, seine Anstrengungen zum Verkauf oder Umnutzung dieser Objekte zu verstärken. Sie beantragte, dass der Einwohnerrat alle 6 Monate mündlich über den Stand der Verkaufsverhandlungen informiert werden muss. Der Einwohnerrat hiess diesen Antrag an der Sitzung vom 23. Februar 2000 gut.

In der Folge informierte der Stadtrat regelmässig über seine Bemühungen in diesem Bereich, letztmals an der ER-Sitzung vom 26. Juni 2002. Der ER wurde informiert, dass seit 1996 Verkäufe im Umfang von CHF 16,7 Mio erzielt und ein Investitionsvolumen von CHF 50 Mio. ausgelöst wurden. Es stellte sich die Frage, ob weitere periodische Informationen gewünscht werden oder ob diese allenfalls in längeren Zeitabständen erfolgen sollen.

Uebersicht über die zum Verkauf bzw. Umnutzung stehenden Objekte

Die GPK liess sich über den aktuellen Stand durch den Stadtrat informieren. Sie erfuhr, dass die Liegenschaften nun optimal verwaltet und betreut werden. Leider sind die verbleibenden Liegenschaften nicht einfach zu verkaufen und die heutige Situation des Immobilienmarkts erschwert das Ganze noch zusätzlich. Von den ursprünglich geprüften sieben Objekten wurden deren drei verkauft:

Objekt	Aktueller Stand
Kanonengasse 51	Verkauft
Zeughausgasse 41	Im Baurecht abgetreten
Rheinstrasse 2	verkauft

Es verbleiben noch vier Objekte:

Objekt	Aktueller Stand
Ramp: Erzenbergstr. 51 /53	Verhandlungen erfolgten bisher ergebnislos
Kanonengasse 53	Könnte auf dem heutigen Immobilienmarkt nur beträchtlich unter dem damaligen Kaufpreis von CHF 900'000.—verkauft werden.

Obergestadeckweg 8 / 8a	In nächster Zeit wird eine Bauumlegung stattfinden. Evtl. wird das ganze Areal neu gestaltet. Ein Verkauf wird deshalb aus strategischem Interesse erst in ca. 3 – 5 Jahren angestrebt.
Seestrasse 12	Ein Verkauf dieser Altliegenschaft ist schwierig. Evtl. können Interessenten für das Baurecht gewonnen werden.

Die GPK nahm zur Kenntnis, dass Liegenschaften zwar verkauft werden konnten, dass aber auch Buchverluste zu verzeichnen waren. Angesichts der wenigen zum Verkauf verbleibenden Objekte kam die GPK zum Schluss, dass künftig auf eine mündliche Berichterstattung verzichtet werden kann.

Sinnvoll erscheint der GPK, dass aber über die verbleibenden Objekte jeweils im Amtsbericht informiert wird.

Empfehlung der GPK

Die Anstrengungen zum Verkauf oder zur Umnutzung der verbleibenden Liegenschaften müssen weitergeführt werden.

Anträge

1. Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis vom Bericht der GPK zur Aenderung der Berichterstattung über Liegenschaften durch den Stadtrat
2. Der Stadtrat informiert künftig über verkaufte oder umgenutzte Objekte im Amtsbericht.

Liestal, 23. April 2003

Für die Geschäftsprüfungskommission

Margrit Siegrist, Präsidentin

